

A photograph of soprano Nicole Tschaikin standing on a balcony with her arms outstretched. She is wearing a long, strapless, deep red gown and a sparkling necklace. The background shows a view of the sea and mountains under a soft, twilight sky. The text is overlaid on the image.

MÜNCHNER SOPRANISTIN NICOLE TSCHAIKIN ERÖFFNET GALA IN CANNES

NICOLE TSCHAIKIN ERÖFFNETE DIE CANNES GLOBAL SHORT FILM AWARDS GALA 2026 MIT „SUMMERTIME“ AUS GEORGE GERSHWINS OPER PORGY AND BESS. IM WEITEREN VERLAUF DES ABENDS SANG SIE AUSSERDEM DIE BERÜHMTE „HABANERA“ AUS GEORGES BIZETS OPER CARMEN UND BRACHTE KLASSISCHE MUSIK IN DAS GLAMOURÖSE UMFELD DES FILMFESTIVALS VON CANNES.

MÜNCHNER SOPRANISTIN NICOLE TSCHAIKIN

eröffnet Gala in Cannes

PRESSEMITTEILUNG

Oper beim Filmfestival: Nicole Tschaikin setzte den musikalischen Auftakt der Global Short Film Awards Gala während des Festival de Cannes

Die Münchner Sopranistin Nicole Tschaikin eröffnete am 16. Mai 2026 die Global Short Film Awards Gala in Cannes mit einer musikalischen Performance. Während das Festival de Cannes die Stadt in einen Ausnahmezustand aus rotem Teppich, Kameralicht, Premieren und internationalen Begegnungen versetzte, brachte Tschaikin eine Kunstform auf die Bühne, die in diesem Umfeld eine besondere Wirkung entfaltete: Oper als lebendige Gegenwart.

Die Global Short Film Awards würdigen herausragende kreative Kurzfilme unter 15 Minuten und fanden 2026 zum 11. Mal in Cannes statt. Die Gala wurde als Black-Tie-Event parallel zum weltberühmten Filmfestival veranstaltet und verbindet Film, Fashion, Musik und internationale Auszeichnungen zu einem Abend zwischen Kino, Hollywood-Glamour und europäischer Eleganz.

Zur Eröffnung sang Nicole Tschaikin „Summertime“ aus George Gershwins Oper Porgy and Bess. Im weiteren Verlauf des Abends interpretierte sie außerdem Carmens berühmte Arie „L’amour est un oiseau rebelle“, besser bekannt als „Habanera“, aus Georges Bizets Oper Carmen. Damit spannte sie musikalisch einen Bogen zwischen amerikanischer Operntradition, französischem Musiktheater und der großen Erzählfähigkeit klassischer Stimme im Kontext eines internationalen Filmfestivals.

Zwischen Filmschaffenden, Produzenten, Designerinnen und Designern, Models sowie Persönlichkeiten aus Film und Fernsehen setzte Nicole Tschaikin mit ihrer Stimme den künstlerischen Auftakt des Abends. In Cannes, wo Bilder, Auftritte und Augenblicke oft in schneller Folge entstehen, hatte dieser Moment eine eigene Spannung. Tschaikins Gesang brachte Konzentration, Ruhe und emotionale Tiefe in einen Raum, der von internationaler Sichtbarkeit geprägt war. Es war, wie ein Beobachter des Abends formulierte, „eine Stimme, die nicht nur den Raum füllt, sondern seine Temperatur verändert.“

Zum Programm der Global Short Film Awards gehörten neben der musikalischen Eröffnung eine Couture-Fashion-Show von Andres Aquino, Live-Performances, internationale Film-Awards sowie Ehrungen für Persönlichkeiten aus Film, Fernsehen, Fashion und Entertainment. Unter den ausgezeichneten Gästen waren der Hollywood-Schauspieler, Regisseur, Produzent und Autor David A.R. White, der zweifache Emmy-Preisträger Vincent DePaul sowie Patrícia Poeta, eine der bekanntesten TV-Persönlichkeiten Brasiliens.

Gerade im Kontext des Filmfestivals gewann der Auftritt von Nicole Tschaikin eine besondere Bedeutung. Oper und Kino teilen eine tiefe Verwandtschaft: beide leben von Stimme, Körper, Licht, Timing, Drama und Präsenz. In Cannes wurde diese Verbindung nicht erklärt, sondern erfahrbar. Tschaikin brachte Oper nach Cannes, „nicht als Nostalgie, sondern als lebendige Gegenwart“. Zwischen Blitzlicht, Couture und Filmfestival-Glamour entstand ein Moment seltener Konzentration.

Nicole Tschaikin steht für eine klassische Gesangskunst, die stimmliche Strahlkraft, kultivierte Eleganz und emotionale Tiefe verbindet. Ihre Stimme ist geprägt von Klarheit, Wärme und Präzision. Oder anders gesagt: „Ihre Stimme besitzt jene Klarheit, die einen Raum ordnet, und jene Wärme, die ihn menschlich macht.“ Sie bewegt sich souverän zwischen Oper, Konzert, sakralem Repertoire und kuratierten Sonderformaten.

Ihre künstlerische Arbeit führte sie bereits auf Bühnen und an Kulturinstitutionen in Deutschland, Österreich, Schweden, Italien, Frankreich, Dänemark, Australien, Asien, Afrika und Russland. Zu ihren Stationen zählen unter anderem das Staatstheater am Gärtnerplatz in München, die Münchener Biennale, das Konzerthaus Berlin, die Liederhalle Stuttgart und die Berliner Philharmonie. Ihr Repertoire reicht von Bach, Mozart und Puccini bis Verdi, Wagner und zeitgenössischem Musiktheater.



MÜNCHNER SOPRANISTIN NICOLE TSCHAIKIN

eröffnet Gala in Cannes

PRESSEMITTEILUNG

Oper beim Filmfestival: Nicole Tschaikin setzte den musikalischen Auftakt der Global Short Film Awards Gala während des Festival de Cannes

„Nicole Tschaikin hat die Gala nicht einfach eröffnet. Sie hat dem Abend eine Stimme gegeben. Inmitten von Filmfestival, Couture und internationalem Glamour entstand ein Moment, in dem Oper nicht historisch wirkte, sondern gegenwärtig, lebendig und notwendig.“

Mit ihrem Auftritt in Cannes setzte Nicole Tschaikin ein Zeichen für klassische Musik im internationalen Festivalkontext. Ihre Performance zeigte, „wie selbstverständlich Oper im internationalen Kulturraum bestehen kann, wenn sie mit solcher Präsenz gesungen wird.“ In einem Abend voller Bilder war es ihre Stimme, die den stärksten Nachhall erzeugte.



Die Münchner Sopranistin Nicole Tschaikin mit dem zweifachen Emmy-Preisträger Vincent DePaul und dem Hollywood-Schauspieler, Regisseur und Produzenten David A.R. White bei der Cannes Global Short Film Awards Gala 2026.

rechts: Nicole Tschaikin mit Patrícia Poeta, einer der bekanntesten TV-Moderatorinnen und Journalistinnen Brasiliens, bei der Cannes Global Short Film Awards Gala 2026.

Kurzvita Nicole Tschaikin

Nicole Tschaikin ist eine international gefragte Sopranistin mit Lebensmittelpunkt in München. Ihre künstlerische Arbeit verbindet stimmliche Strahlkraft, kultivierte Eleganz und emotionale Tiefe. Mit einer Stimme, die von Klarheit, Wärme und Präzision geprägt ist, bewegt sie sich souverän zwischen Oper, Konzert, sakralem Repertoire und kuratierten Sonderformaten.

Ihre internationale Tätigkeit führte sie auf Bühnen und an Kulturinstitutionen in Deutschland, Österreich, Schweden, Italien, Frankreich, Dänemark, Australien, Asien, Afrika und Russland. Zu ihren Stationen zählen unter anderem das Staatstheater am Gärtnerplatz in München, die Münchener Biennale, das Konzerthaus Berlin, das Forum Hamburg, das Staatstheater Darmstadt, die Liederhalle Stuttgart und die Berliner Philharmonie.

Ihr Repertoire reicht vom Barock bis zum zeitgenössischen Musiktheater und umfasst Komponisten wie Bach, Mozart, Puccini, Verdi und Wagner. Ein prägendes Kapitel ihrer künstlerischen Arbeit entstand in München, wo sie eine Konzertsreihe initiierte, die die Stadt selbst zum Resonanzraum machte: In einer Zeit der Distanz wurde ihr Fenster zu einem Ort musikalischer Begegnung.

Nicole Tschaikin steht für eine Form klassischer Exzellenz, in der Eleganz, emotionale Unmittelbarkeit und künstlerische Tiefe zusammenfinden.





Nicole Tschaikin in Cannes während des Filmfestivals 2026



Nicole Tchaikin vor Ihrem Auftritt



Oper trifft Hollywood: Nicole Tschaikin mit Vincent DePaul nach ihrer Performance



Die Münchner Sopranistin Nicole Tschaikin mit der brasilianischen TV-Moderatorin und Journalistin Patrícia Poeta nach ihrem Auftritt bei der Cannes Global Short Film Awards Gala 2026.



Nicole Tschaikin über den Dächern von Cannes



CANNES

CANNES GLOBAL SHORT FILM
AWARDS GALA 2026



**ACTRESS
ANNA BARANOWSKA**

Nicole Tschaikin does not merely sing a role; she opens a space. Her voice carries, glows and tells a story with an intensity rarely encountered so intimately in the world of opera,"



OPERA IN CANNES: EIN BESONDERER MOMENT & DIE MENSCHEN DAHINTER

George Gershwin: „Summertime“ aus Porgy and Bess

Mit „Summertime“ erklingt eines der berühmtesten Lieder des 20. Jahrhunderts. George Gershwin komponierte es 1934 für seine Oper Porgy and Bess, die 1935 uraufgeführt wurde. Das Werk verbindet klassische Operntradition mit Jazz, Spirituals und afroamerikanischer Musikgeschichte. Gerade darin liegt seine besondere Kraft: „Summertime“ ist zugleich Wiegenlied, Sehnsuchtsmotiv und musikalisches Versprechen. Die Melodie wirkt scheinbar schlicht, trägt aber eine tiefe Melancholie in sich. Sie schwebt zwischen Trost und Traurigkeit, zwischen Wärme und Vorahnung. In der Welt von Gershwin wird aus einem einfachen Schlaflied ein Stück amerikanischer Musikgeschichte.

Georges Bizet: „Habanera“ aus Carmen

Die „Habanera“ aus Georges Bizets Oper Carmen gehört zu den bekanntesten Arien der Opernliteratur. Bizets Carmen wurde 1875 in Paris uraufgeführt und galt zunächst als provokant, weil die Oper eine Frau ins Zentrum stellte, die sich nicht an gesellschaftliche Erwartungen anpasst. Die „Habanera“, eigentlich „L'amour est un oiseau rebelle“, ist Carmens musikalisches Selbstporträt. Liebe erscheint hier nicht als romantisches Ideal, sondern als unberechenbare, freie und gefährliche Kraft. Der Rhythmus der Habanera, ursprünglich von kubanischen Tanzformen inspiriert, verleiht der Arie ihre sinnliche Spannung. Carmen singt nicht über Liebe, sie kontrolliert den Raum, in dem Liebe geschieht.

Mit „Summertime“ und der „Habanera“ treffen zwei sehr unterschiedliche musikalische Universen aufeinander. Gershwin erzählt von Sehnsucht, Erinnerung und der verletzlichen Schönheit eines Moments. Bizet dagegen öffnet eine Welt aus Verführung, Freiheit und dramatischer Selbstbehauptung. Beide Werke haben längst die Grenzen der Opernbühne überschritten. Sie sind Teil des kulturellen Gedächtnisses geworden, vertraut und doch immer wieder neu, sobald eine Stimme ihnen im Augenblick der Aufführung Leben gibt.

Für die Cannes Global Short Film Awards Gala 2026 entstand dadurch ein musikalischer Bogen zwischen amerikanischer Moderne und französischer Operntradition. Klassische Musik wurde nicht als historisches Zitat präsentiert, sondern als lebendige Sprache: emotional, filmisch und unmittelbar verständlich.

Von Herzen danke ich der Agentur Jan E. Siebert & Gibert Consulting für ihr Engagement für die internationale Opernwelt sowie Production 23 und Felix Reiser.

Ihre Unterstützung während der gesamten Vorbereitung, der Reise nach Cannes und der medialen Begleitung dieses besonderen Moments hat dazu beigetragen, die Oper in ein internationales kulturelles und filmisches Umfeld zu bringen, in dem klassische Stimme auf den Geist von Cannes traf.

Ein ganz besonderer Dank gilt Stephan Lin, unserem lieben Freund und Tenor, der uns in diesem Prozess künstlerisch und persönlich unterstützt hat.

Mein Dank gilt ebenso Irmhild Wicking, Sami, Ted Ganger, Trunk, Katinka, Jonny, Lea, Marcus, Christoph, Anna, Dragan und Julie für eure Unterstützung, eure Ermutigung, eure Präsenz und all die kleinen und großen Dinge, die diese Reise möglich gemacht haben.

Ein besonderer Dank geht außerdem an Steppo und Alex vom Tonstudio OGM Munich für ihre wertvolle Beratung und Unterstützung im Bereich der technischen Ausstattung. Eure Hilfe hat dazu beigetragen, diesen Opernmoment in ein internationales kulturelles und filmisches Umfeld zu tragen, in dem klassische Stimme auf den Geist von Cannes traf.



Bild- und Videomaterial

Auf Wunsch stellen wir der Redaktion gerne weiteres Pressebildmaterial sowie ausgewählte Videoaufnahmen vom Auftritt und der Gala in Cannes zur Verfügung. Die Nutzung des Materials ist nach vorheriger Abstimmung und unter Angabe des jeweiligen Credits möglich.

Pressekontakt / PR-Ansprechpartnerin

Für Presseanfragen, Interviewwünsche sowie die Bereitstellung von Bild- und Videomaterial steht Gibert Consulting als PR-Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie übernimmt die Kommunikation mit den Redaktionen und koordiniert die Presseanfragen.

Mediale Begleitung

Nicole Tschaikin wurde in Cannes durch die Agentur Jan E. Siebert medial begleitet.

Die Agentur verantwortete die visuelle Dokumentation vor Ort sowie die begleitende Presse- und Medienkommunikation rund um ihren Auftritt bei den Global Short Film Awards Cannes.

PR / Pressekoordination:

Gibert Consulting

Kontakt:

[claudia@gibert-](mailto:claudia@gibert-consulting.de)

consulting.de

Tel :+49 172 2133663

Abdruck / Veröffentlichung

Bildmaterial darf nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung über Nicole Tschaikins Auftritt bei den Global Short Film Awards in Cannes verwendet werden.

Presseportal Nicole Tschaikin

Bildcredit

Foto/Video: © Jan E. Siebert / Agentur Jan E. Siebert
Online gerne mit Verlinkung: www.jan-siebert.net



OPERA

CANNES GLOBAL SHORT FILM
AWARDS GALA 2026

FREUNDLICH UNTERSTÜTZT VON
GIBERT CONSULTING & DER AGENTUR JAN E.
SIEBERT, MIT GROSSEM ENGAGEMENT FÜR DIE
SICHTBARKEIT UND FÖRDERUNG DER
INTERNATIONALEN OPERNWELT.

